

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

99 (9.12.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 99. Sonntag den 9. December 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die erste Serienziehung für das Jahr 1828 von dem am 8. September 1820 bei den Baquiers Joh. Solj und Söhne in Frankfurt und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Mittwoch den 2. Januar 1828 Nachmittags 3 Uhr im landständischen Gebäude öffentlich statt finden. Karlsruhe den 6. December 1827.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Bekanntmachung.

(2) Karlsruhe. [Marktlösung.] Der herrschaftliche Stallbediente Georg Kuhn dahier, hat an den Steinhauer Johann Dieß von Durlach sein zweistöckiges Haus nebst Hof und Stallung Nro. 88. in der Durlacherthorstraße neben Wittve Ganz und Tagelöhner Strübe liegend um die Summe von 2400 fl. verkauft, was der Marktlösung wegen hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 29. November 1827.

Bürgermeisteramt.

werden. Die annehmslichen Verkaufsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle und das Haus selbst täglich eingesehen werden. Die Versteigerung wird im Hause selbst vorgenommen.

Karlsruhe den 16. November 1827.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Rechnungsrath Cnefelius Wittve, der Theilung wegen eine zweistöckige massive Behausung mit Hofraute am Eck der kleinen Herren- und Amalienstraße Nro. 23. neben Schneidermeister Lehmann und Expeditoren Korn, im Hause selbst öffentlich versteigern.

Das Haus hat oben 8 meistens große Zimmer wovon 5 heizbar sind, nebst 2 Küchen, unten 7 Zimmer, wovon 4 heizbar sind und ebenfalls 2 Küchen, nebst besonderer Einfahrt, so wie einen Keller in 4 beschliffenen Abtheilungen, einen sehr geräumigen Speicher zum Waschtrocknen und 5 Speicherkammern, der Hof enthält ein Waschhaus mit Brunnen und hinlängliche Holzremisen. Die sämtlichen Zimmer im Hause haben die Aussicht auf die Straßen, und das Haus rentirt sich seiner bequemen Einrichtung und angenehmen Lage wegen sehr gut. Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und wird, wenn annehmbare Gebote geschehen sollten, sogleich losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 4. Dezember 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Erbschaftsmasse des verstorbenen Herrn Geheimraths und ersten Leibarztes Schrickel gehörige zweistöckige Haus Nro. 10. in der Schloßstraße nebst Hof, Remisen und Stallungen, Garten und 2stöckiges Gartenhaus wird Montag den 10. Dezember 1827 Nachmittags 3 Uhr versteigert, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, für eigen zugeschlagen

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Hauderers Martin Trissler

von hier wegen der Theilung wegen ihr gemeinschaftlich besitzendes Haus einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung aus. Dieses Haus liegt im innern Birkel neben Casseter Köllers Wittwe und neben Bäcker Vorholz, es ist 2stöckig, zum Theil neu erbaut und hat Stallung und Hof, eignet sich jedenfalls gut für einen Gewerbsmann. Die Versteigerungs-Verhandlung wird Freitags den 29. d. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst abgehalten und bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag erteilt werden.

Karlsruhe den 6. Dezember 1827.
Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus des Schreinermeisters Jakob Krieger, (früher dem Schneider Hainmüller gehörig) in der kleinen Herrenstraße, neben Regiments-Büchsenmacher Gosaus, und neben Hofmusikus Engel liegend, mit Hintergebäude und Garten wird auf höhere Weisung Dienstag den 18. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr dahier versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 27. November 1827.
Der Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Häuserversteigerungs-Anzeige.] Samstag den 29. Dez. d. J. Vormittags um 9 Uhr wird hohes Oberförstkommismissions-Gelassetes v. 27. d. M. Nro. 8256. zu Folge, das bisherige Oberförstkommismissionsgebäude, bestehend in Nro. 19. und 20. im vordern Birkel und in Nro. 24. im innern Birkel, letzteres in zwei Abtheilungen, in öffentliche Versteigerung gebracht und diese in die öffentliche Kanzlei vorgenommen, wo auch in zwischen die Bedingungen und der Ris über die 4 Abtheilungen, in denen der Verkauf der Gebäulichkeit statt finden soll, täglich eingesehen werden können. Karlsruhe den 29. November 1827.

Großh. Forstverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Ehefrau des Bäckermeisters Walter ist gesonnen ihr zweistöckiges Haus in der Durlacherthorstraße Nro. 6. sammt Bäckerei den 13. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Trauben zu versteigern und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, ohne Ratificationsvorbehalt sogleich loszuschlagen. Die Kaufbedingungen sind bei Bäckermeister Rau zu erfahren, das Haus kann täglich eingesehen werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter ist gesonnen, sein zweistöckiges Wohnhaus Nro. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe, aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufbedinghaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

(2) Karlsruhe. [Honig feil.] Einen reinen hierländischen Honig zu billigem Preis bietet hiedurch an

J. F. Döring,
Nro. 157. Eck der langen Straße
und Ritterstraße.

(1) Karlsruhe [Honig feil.] Schönen feinsten Honig verkaufe ich dieses Jahr im ganzen K zu 14 kr.
Conditor Schmid.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Kaufmann Dürr in der langen Straße, Eckhaus der Adlerstraße, sind im 3. Stock mehrere Zimmer, Küche, zusammen oder theilweise sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Waldbornstraße Nro. 53. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein Logis zu vermieten, es besteht in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und kann bis 1. oder 23. Jenner bezogen werden.

In der alten Waldstraße Nro. 10. ist im Hinterhaus zur ebener Erde ein Logis zu vermieten, welches besteht in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise und Theil an der Waschküche, kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden.

Am Eck der Blumenstraße Nro. 2. bei Schreinermeister Geißendörfer ist ein großes Zimmer im 2. Kreuzstock zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Januar 1828 bezogen werden.

Da das Haus, Schloßstraße Nro. 28. nicht verkauft wird, so können auf den 23. April d. J. mehrere Wohnungen darin mit allen Bequemlichkeiten auf Verlangen auch Stallung für mehrere Pferde vermietet werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Ritterstraße Nro. 12. sind 2 Logis im Hintergebäude zu vermieten, das eine in Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, das andere in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicher und Keller bestehend, und können bis 23. Januar d. J. bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 45. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldbornstraße Nro. 21. ist ein heizbares Zimmer zu vermieten, kann sogleich bezogen werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 19. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist bei Maurerbalier Weber im Ständehaus täglich zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Maadkammer, Holzremis, und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringer Straße Nro. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und mehrere kleinere Zimmer im obern Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. einzeln zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße Nro. 4. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Januar oder 23. April d. J. zu beziehen. Auch ist ein Zimmer zu ebener Erde für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Bei Schneidermeister Charpfs Wittve in der langen Straße Nro. 161. ist auf den 1. Januar für einen ledigen Herrn ein auf die Straße stoßendes möbirtes Zimmer zu vermieten, und kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 27. zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, nebst Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 26. im 2. Stock ist auf den 23. April 1828 ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche u. Keller zu 16 Fuder Wein, Stallung für 3 Pferd, Holzremise und Theil am Waschhaus, sodann im 3. Stock 3 Mansfartenzimmer, Küche und Keller und im Hintergebäude auf den 1. oder 23. Jänner 2 möbirtes Zimmer, das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 47. ist ein Logis, bestehend in 6 schön tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzremise zu vermieten, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April k. J. bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 51. ist im 3. Stockwerke an eine stille Haushaltung ein Logis in 5 Zimmer bestehend, nebst Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Jänner zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 243. ist im untern Stock des Seitengebäudes eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller, nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. Januar k. J. zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für eine stille Haushaltung von 2 Personen ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten in der Nähe der katholischen Kirche gesucht. Von wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April k. J. ein Logis im mittlern Stock, bestehend aus 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, wo möglich in der Akademiestraße oder dortiger Umgebung, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2400 fl. zum Ausleihen parat, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1500 fl. Pflegelder sind gegen gerichtliche doppelte Versicherung auszuleihen bei Kaufmann Herzer am Spitalplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wein- und Bierwirthschaft zum russischen Hof dahier in sein eigenthümlich nun wieder an sich gebrachtes Vorderhaus, gerade herüber vom Groß. Arsenal in der langen Straße etablirt hat, und seine gute Weine Getränke und Kost in und außer seinem Hause zu billigen Preisen, nebst prompter Bedienung bestens empfiehlt.
Karl Gamburg,

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft in der neuen Zähringerstraße Nro. 49. eröffnet habe. Ich empfehle mich sowohl in allen Gattungen neuen als Reparationsarbeiten, und sehe mich durch meinen bedeutenden Vorrath sowohl in Penduls als goldenen und silbernen Taschenuhren in Stand gesetzt, jeden Wunsch zu befriedigen, ich bitte daher um geneigten

Zuspruch und werde durch Pünktlichkeit und Billigkeit das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen.

Karl Schmidt, Sohn,
Uhrenmacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter besitzt wieder eine schöne Auswahl nach der neuesten Art verfertigten Cartonarbeiten, so wie auch andere in sein Fach einschlagende Gegenstände; die billigen Preise lassen ihn einen geneigten Zuspruch erwarten, auch nimmt er noch alle mögliche Bestellungen auf Weihnachten an. E. Feigler, Buchbinder, wohnhaft bei Herrn Hofuhrenmacher Reinhold lange Straße Nr. 112 dem Gasthaus zum Salmen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hat Unterzeichneter die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß er sich für bevorstehende Weihnacht mit einer besonders schönen und reichen Auswahl neuer Confecturen aller Art versehen hat; zugleich empfiehlt er sein Rappenaauer Kochsalz.

Louis Kaufmann,
lange Straße Nro. 177.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein bedeutendes Assortiment von neuen Kinderspielwaaren und andern zu Weihnacht- und Neujahrsgechenken für erwachsene Personen tauglichen Dingen feiner und geringerer Qualität ist auch dieses Jahr zu finden bei

J. F. Döring,
in Nro. 157. Eck der langen Straße
und Ritterstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu den bevorstehenden Weihnachts-Geschenken empfiehlt seine ächte Berliner Schlafrocke, ächte rothe türkische Gesundheits-Leibbinden, acht farbige feine Cotton zu 16 kr. die Elle.

L. S. Leon,
lange Straße Nro. 173. nächst
der neuen Herrenstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er in das Haberische Haus, am Eck der Waldhornstraße gezogen ist, bei welchem noch Waaren und Möbels zu sehr billigen Preisen zu haben sind.

S. Möbel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Puppenköpfe mit natürlichen Haaren und Glasaugen, lederne Deckengefelle in verschiedenen Größen, Filz-Haar- und Korksohlen habe zu billigen Preisen erhalten

Fr. W. Kölig,
am Ludwigsplatz.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist rechte gute Punsch-Essenz, die Bouteille zu 2 fl. zu verkaufen, wovon eine Bouteille unter Weigefung drei Bouteillen siedendem Thee-Wasser vier Bouteillen vorzüglich guten Punsch liefern wird.

Karl J. Ripamonti.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat wieder eine Parthie ganz feinen Waldsachs zu billigen Preisen in Commission zu verkaufen.

J. Raupp, Adlerstraße Nro. 10.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind 2 große Apfelhurten billigen Preises zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wo?

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich mit Flechten von alten und neuen Rohrseffeln bestens.

Chefau des Schreinermeister Dierheim,
Waldstraße Nro. 41.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In Nro. 76. der langen Straße ist ein seidener Schirm stehen geblieben, welcher abgeholt werden kann.

(1) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahrsgechenke.] Bei Unterzeichnetem sind ausser den beliebtesten Kinderschriften auch alle Arten Briefstaschen, Notizbücher in Cassian, Seiden, Leder und Papierumschläge mit darauf gedruckten schönen Ansichten, Stammbücher, Kunst- so wie Visitenbillets, alle Gattungen Zeichen, Schreib- und farbige Papiere, englische- und Wiener-Weißstifte, Abladen, Siegelack und Schreibfedern, Handlungs- und Schreibbücher linirt und unlinirt in jeder Form zu haben.

Porholz, Buchbinder.
Lammstraße Nro. 8.

(Hierbei eine Beilage.)